

Wichtige Infos von A -Z

Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Wenn Ihr Kind unter einer Allergie oder Nahrungsmittelunverträglichkeit leidet, brauchen wir dazu von Ihnen unbedingt genauere Informationen.

Dazu ist es sinnvoll, sich vom Arzt eine Bescheinigung ausstellen zu lassen in der beschrieben ist, welche Symptome auftreten können, welche Gefahren bestehen und wie zu Handeln ist.

Sollte eine Medikamentengabe im Notfall notwendig sein, erhalten Sie von uns ein entsprechendes Formular, welches der Arzt mit genauen Angaben ausfüllen muss.

Nur dann dürfen wir im Notfall Medikamente verabreichen!

Sollte Ihr Kind unter einer Nahrungsmittelunverträglichkeit/Allergie leiden, brauchen wir auch hier unbedingt genauere Informationen.

Wenn Ihr Kind bei uns mitisst und es notwendig ist, erhält es (sofern uns das möglich ist) eine entsprechende Kost. In der Waldgruppe wird das Essen (wenn möglich) entsprechend bestellt.

Da dies oft mit hohem Mehraufwand für unsere Köchin und zum Teil auch mit Mehrkosten verbunden ist, müssen wir auch hier auf einem ärztlichen Attest bestehen!

Aufsichtspflicht

Für die Zeit, die Ihr Kind bei uns in der Kindertagesstätte ist, delegieren Sie Ihre Aufsichtspflicht an uns.

Um dieser nachkommen zu können, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind in unsere Obhut übergeben.

Nur wenn Ihr Kind für uns erkennbar in der Einrichtung angekommen ist, können wir unserer Betreuungspflicht nachkommen.

Unsere Aufsichtspflicht endet, wenn wir Ihnen die Kinder wieder übergeben. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder und Sie sich bei uns verabschieden so, dass wir wahrnehmen, dass Ihr Kind die Einrichtung nun verlässt.

Wir vertrauen die Kinder nur den abholenden Personen an, die von Ihnen in die Liste zur Abholberechtigung eingetragen sind. Sollten uns diese Personen (noch) nicht bekannt sein, muss diese sich bei uns ausweisen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Es ist wichtig, dass Sie uns immer informieren, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden soll.

Ausflüge

Im Lauf der Kita-Zeit nimmt jedes Kind an verschiedenen Ausflügen teil.

Für die Teilnahme Ihres Kindes benötigen wir Ihre Unterschrift, auf dem Formular „Teilnahme an Veranstaltungen“, welches Teil des Betreuungsvertrages ist.

Bei Ausflügen, die mit Privatautos organisiert sind, benötigen wir von jedem Kind einen Kindersitz!

Bringen und Abholen

In den Gruppen ist festgelegt, in welchem Zeitraum die Kinder gebracht werden sollen. Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten diese Zeiten einzuhalten.

Alle Kinder sollen zwischen **7:30 und 8:20 Uhr** im Bauwagen ankommen.

In den warmen Monaten, verlassen wir pünktlich um 8:30 Uhr den Platz und gehen in den Wald.

Die Abholzeiten entsprechen den vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten. **Die Kinder müssen die Einrichtung zur vereinbarten Zeit verlassen, d.h. um 12:00 Uhr, 14:30 Uhr oder 16:00 Uhr.**

Planen Sie genügend Zeit zum Anziehen und zum Informationsaustausch mit den ErzieherInnen ein und geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Ihnen zu zeigen, womit es sich gerade beschäftigt.

Nur von Ihnen autorisierte Personen dürfen Ihr Kind

Abholen. Aus diesem Grund ist es wichtig, uns rechtzeitig zu informieren.

In einer Liste bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, wer das Kind generell oder an einem bestimmten Tag abholen darf.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung der Kinder wird auf jedes Kind individuell angepasst.

- Dabei richten wir uns nach den Empfehlungen des „Berliner Eingewöhnungsmodells“.

Dieses sieht eine sanfte Eingewöhnung vor, damit Ihr Kind Zeit hat, eine gute Beziehung zu den Bezugserzieherinnen aufzubauen. So ist gewährleistet, dass Ihr Kind sich geborgen und angenommen fühlt.

Folgender Ablauf ist geplant:

- Anamnesegespräch, wenn gewünscht bei Ihnen zu Hause
- Beim ersten Gespräch legen wir gemeinsam mit Ihnen Tage fest, an denen Sie mit Ihrem Kind einfach mal zum „Schnuppern“ vorbeikommen können. So gewöhnt sich Ihr Kind langsam an die neue Umgebung
- Wenn die eigentliche Eingewöhnung beginnt, kommen Sie täglich mit ihrem Kind für eine kurze Zeit in die Waldgruppe. Die Dauer richtet sich nach Verfassung und

Alter Ihres Kindes. Auf die Kinder strömen sehr viele neue Eindrücke ein, die verarbeitet werden wollen. Auch ermüden die Kinder oft schnell. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn Sie mit Ihrem Kind in der ersten Woche bereits nach 1 bis 2 Stunden wieder gehen sollen.

- In einem kurzen „Tür- und Angelgespräch“ stimmen wir uns täglich mit Ihnen ab wie der Tag gelaufen ist und besprechen uns für den kommenden Tag.
- In der zweiten Woche werden sich die Zeiten dann zunehmend verlängern. Je nach Verfassung des Kindes können Sie evtl. immer mal wieder kurz die Gruppe verlassen. Wenn Sie sich z.B. etwas zu lesen mitbringen, können Sie diese Zeit gut überbrücken.
- Nach der zweiten Woche sollten sich die Zeiten Ihrer Abwesenheit weiter verlängern lassen. Wie genau, ist aber individuell vom Kind abhängig und kann nicht vorausgesagt werden.
- Die Teilnahme am Mittagessen, Betreuung bis 14:30 Uhr oder 16 Uhr —je nachdem, welches Modul Sie gebucht haben —wird nach und nach angegangen, abhängig vom Verlauf der Eingewöhnung.
- Bitte planen Sie daher genügend Zeit für die Anfangsphase ein!

Ganz wichtig für ein gutes Gelingen:

Kinder haben ein sehr feines Gefühl dafür, was ihre Eltern empfinden.

Wenn Sie uns Vertrauen entgegenbringen, wird auch Ihr Kind uns vertrauen können!

Wenn Sie es schaffen sich zurückzuziehen und Ihrem Kind zu vermitteln, dass es ok ist, wenn es sich von Ihnen ablöst, dann wird es das auch tun.

Seien Sie verlässlich!

Ein tägliches kurzes Ritual beim Bringen gibt Ihrem Kind Sicherheit.

Wenn Sie gehen, verabschieden Sie sich bitte IMMER von Ihrem Kind!

Damit alles gut gelingt, werden sich die Erzieher/Erzieherinnen immer wieder aufs Neue mit Ihnen absprechen.

Erziehungspartnerschaft

Die Eltern und das Team bilden gemeinsam eine Erziehungspartnerschaft. Damit diese gelingen kann, wünschen wir uns von Ihnen, als Eltern:

- Offenheit
- Bereitschaft zu Gesprächen
- den Mut, auch unangenehme Dinge anzusprechen
- Freude über selbstgemachte Werke der Kinder oder über kleine Erfolge

Freundschaften

Wenn Ihr Kind in die Kita kommt, wird es viele neue Kinder kennenlernen und nach und nach Freundschaften schließen.

Jedes Kind hat seine ganz eigene Art, sich in die Kita einzuleben und mit anderen in Kontakt zu treten und Freundschaften zu schließen.

Manche Kinder benötigen nur kurze Zeit, um sich auf andere Kinder einzulassen, andere spielen lieber alleine und beobachten erst einmal aus der Ferne, was man besonders bei jüngeren Kindern beobachten kann. Manche Kinder haben viele Freunde oder wechseln diese häufiger, andere haben nur einen Freund, der besonders wichtig ist.

Vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind den richtigen Weg für sich findet.

Bei Bedarf erfährt Ihr Kind dabei Unterstützung durch die ErzieherInnen.

Frühstück

Unser Anspruch ist es, den Tagesablauf in der Natur zu gestalten. Daher verlassen wir um 8:30 Uhr den Bauwagenplatz und suchen, in Absprache mit den Kindern, einen Platz zum Frühstück. Regnet es stark oder ist es zu kalt um draußen zu frühstücken, setzen wir uns im Bauwagen zusammen.

Bitte achten Sie auf ein gesundes Frühstück und vermeiden Sie möglichst Verpackungsmüll!

Geburtstage

Der Geburtstag ist für alle Kinder ein besonderer Tag, den wir auch hier in der Kita gerne feiern. Bitte sprechen Sie mit uns ab, welcher Tag hierfür der Beste ist.

Dazu gibt es Rituale, wie Lieder und die Geburtstagskrone. Die Kinder legen viel Wert auf diese Dinge und sind stolz, der Mittelpunkt des Tages zu sein.

Manche Eltern bringen an diesem Tag für alle Kinder ein Frühstück mit oder eine Kleinigkeit, die Ihr Kind an die anderen verteilen kann. Bitte sprechen Sie mit uns ab, wann und was Sie am besten mitbringen.

Bitte beachten Sie die Lebensmittelhygienevorschriften! (Siehe Anlage)

Gespräche

Mindestens einmal im Jahr findet etwa zum Zeitpunkt des Geburtstages ein Entwicklungsgespräch statt.

Darüber hinaus sind wir jederzeit für Sie da, wenn Sie ein Gespräch wünschen, sei es mit festem Termin oder als Tür- und Angelgespräch.

Kleidung

Bitte achten Sie darauf:

- Alle Sachen müssen **sichtbar** mit dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet sein.
- Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob noch alles passt.
- Aus Platzgründen immer nur der Jahreszeit entsprechende Kleidung im Bauwagen deponieren. **Bitte rechtzeitig auswechseln!**

Wichtig: Bitte kleiden Sie Ihr Kind dem Wetter entsprechend. Am besten mit atmungsaktiver Kleidung.

Läuse

Bitte erschrecken Sie nicht, wenn Sie hören, dass es in der Kita Läuse gibt. Das kann leider vorkommen, ist aber mit heutigen Mitteln und der nötigen Sorgfalt schnell in den Griff zu bekommen. Infobroschüren erhalten Sie bei uns in der Kita.

Wichtig: Sie sind verpflichtet, den Läusebefall Ihres Kindes umgehend in der Kita zu melden, damit alle Eltern informiert werden und eine weitere Verbreitung verhindert werden kann. Keine Sorge, der Name Ihres Kindes wird nicht bekanntgegeben

Medikamente im Kindergarten?

Wir verabreichen in der Kita keine Medikamente. Nur in Ausnahmefällen und mit einer schriftlichen ärztlichen Anweisung können wir dies übernehmen.

Wenn Ihr Kind wegen einer akuten Erkrankung Medikamente benötigt, dann ist es krank und sollte zuhause betreut werden, damit es in Ruhe und ohne Anstrengung gesund werden kann.

„Mein Kind erzählt nichts!“

Manche Kinder erzählen viel über ihr Tun im Kindergarten, andere wenig oder gar nicht. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihr Kind nichts erzählen mag, und bitte denken Sie nicht, dass Ihr Kind nicht spielt, nichts erlebt oder nichts lernt.

Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie etwas über Ihr Kind und seine Erlebnisse erfahren möchten oder informieren Sie sich an unseren Infotafeln.

Mittagessen

Das Mittagessen nehmen wir gegen 12 Uhr bei uns auf dem Platz ein. Im Sommer draußen, im Winter im Bauwagen. Wir achten darauf, dass das Essen ausgewogen, gesund und schmackhaft ist.

Bitte bedenken Sie, dass es dennoch für Ihr Kind fremd ist und dass es manchmal einige Zeit dauert, bis ein Kind gerne bei uns isst.

Wir legen Wert darauf, dass alle Kinder ein ganz klein wenig probieren und dann entscheiden, was und wie viel sie essen möchten.

Schließzeiten

- Die letzten 3 Wochen in den hessischen Sommerferien
- Rosenmontag
- 1 Brückentag
- 3 Konzeptionstage
- Zwischen Weihnachten und Neujahr
- Betriebsausflug

Was wir entwickeln und erhalten wollen

Die Erlebniswelt der Kinder hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Die Kinder verbringen nun viel mehr Zeit hier bei uns, als noch vor einigen Jahren. Gemeinsames Essen gehören nun ebenso zum Kita-Alltag wie Spielen, Toben, Träumen, Basteln, Weinen, Lachen usw.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Kindern Geborgenheit zu geben, damit sie sich in einem liebevollen Umfeld entfalten können.

Wir möchten ihnen Raum, Zeit und Zuwendung geben, damit sie viele Erfahrungen machen können, die für die ersten 6 Lebensjahre von Bedeutung sind, wie z.B.:

- Selbständigkeit
- Freude an der Natur
- Religiöse Erfahrungen
- Wertschätzung anderer Menschen, der Natur und allem, was uns umgibt (z. B. Spielmaterialien, Bücher usw.)
- Verantwortung haben und übernehmen
- Möglichkeit bieten, die eigenen Stärken zu entdecken und zu entwickeln
- Offenheit für Streitkultur und Konfliktlösung

Was Sie nicht vergessen sollten

Der Kindergarten-Tag entspricht dem Arbeitstag eines Erwachsenen. Gönnen Sie Ihrem Kind Ruhezeiten und Ferientage ohne Programm.

Wo und Wie erhalten Sie Informationen?

In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie Informationen über Termine und verschiedene Aktivitäten und Themen.

Aktuelle Informationen finden Sie als Aushang am Bauwagen an unseren Tafeln.

Worauf es uns ankommt

Es ist uns sehr wichtig; dass sich Ihr Kind und dass Sie, die Eltern, sich wohlfühlen.

Dafür ist ein offener Umgang miteinander von großem Vorteil. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, wenn Sie Fragen, ein Anliegen, einen Vorschlag oder eine Beschwerde haben, gerne auch, wenn Ihnen etwas besonders gut gefällt.

Die Kinder werden, wann immer dies möglich ist, an Entscheidungen im Gruppenalltag beteiligt. Häufig geschieht dies mit kindgerechten demokratischen Abstimmungsmethoden, Den Kindern macht es besonders viel Freude macht die Ergebnisse werden in der Regel erstaunlich gut akzeptiert.